

Eine Erhebung zum NutritionDay

Journal für Ernährungsmedizin 2009; 11 (1), 37-38

Homepage:

www.aerzteverlagshaus.at

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

MIT NACHRICHTEN DER



For personal use only.

Not to be reproduced without permission of Verlagshaus der Ärzte GmbH.

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde in Wien

Eine Erhebung zum NutritionDay

Im Rahmen des jährlich europaweit stattfindenden nutritionDays wurde im Jänner 2009 an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde in Wien eine Erhebung des Körpergewichtes und der Körpergröße durchgeführt. Diese Parameter wurden von PatientInnen an zwei ausgewählten Stationen (Nephrologie, Pulmologie) erhoben und ausgewertet. Ziel dieser Untersuchung war es, den Ernährungszustand überblicksartig zu erheben.

METHODE

Nach Erhebung von Geburtsdatum und Geschlecht unterzogen sich die PatientInnen dieser beiden Stationen einer Körpergewichts- und -größenmessung. Aus dem Körpergewicht (in kg) und der Körpergröße (in cm) wurde für jedes Kind der BMI (Body Mass Index: Gewicht in kg/Größe in Meter²) errechnet. Die Zuteilung anhand von Perzentilen erfolgte in Abhängigkeit von Alter und Geschlecht nach den Kriterien von Kromeyer-Hauschild et al.: ≤ 3 .perc. (extremes Untergewicht), $>3.\leq 10$.perc. (Untergewicht), $>10.\leq 90$.perc. (Normalgewicht), >90 .perc.- ≤ 97 .perc., (Übergewicht), >97 .perc.- $\leq 99,5$.perc., (Adipositas) and $\geq 99,5$.perc. (morbide Adipositas).

ERGEBNISSE

Stichprobe

Insgesamt konnten Daten von 26 PatientInnen, davon 46,2 % (N=12) weiblich und 53,8 % (N=14) männlich, im Alter von durchschnittlich 7,7 Jahren ($\pm 6,6$) mit einem durchschnittlichen Körpergewicht von $28,1\text{ kg} \pm 20,3$ sowie einer Körpergröße von $118\text{ cm} \pm 41$ – das entspricht einem BMI von $16,9 \pm 4,4\text{ kg/m}^2$ – erhoben werden (Tab.1).

Deskriptive Statistik			
	N	Mittelwert	Standardabweichung
Größe	26	1,1800	0,41647
Gewicht	26	28,127	20,3439
BMI	26	16,9664	4,37141
Gültige Werte (Listenweise)	26		

Tabelle 1: Durchschn. Größe (m), Gewicht (kg) und BMI aller untersuchten Kinder.

Ernährungszustand

23 % aller untersuchten Kinder fallen in den Bereich des extremen Untergewichts. Ebenso viele Kinder liegen über der 90. Perzentile und sind daher als überge- wichtig anzusehen (Abb.1).

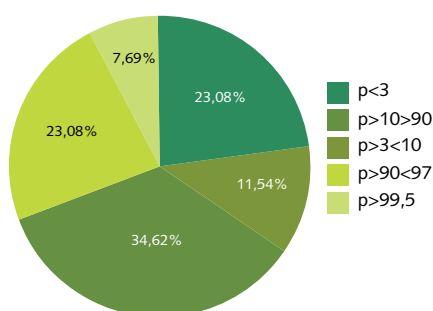


Abbildung 1

Geschlechtsspezifische Unterschiede

Getrennt nach Geschlecht konnte bei 33 % der Mädchen und bei 14 % der Jungen ein extremes Untergewicht festgestellt werden. (s. Tabelle 2)

Stationsspezifische Unterschiede

Station Gastroenterologie bzw. Nephrologie: Aufgeteilt nach den Stationen, an denen die Daten erhoben wurden, ergibt sich folgendes Bild: Auf der Station Gastroenterologie bzw. Nephrologie liegen insgesamt mehr als ein Viertel der Kinder unter der 3. Perzentile. (s. Tabelle 3).

Perzentile						
Geschlecht			Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Weiblich	Gültig	p<3	4	33,3	33,3	33,3
		p>3<10	1	8,3	8,3	41,7
		p>10<90	5	41,7	41,7	83,3
		p>90<97	1	8,3	8,3	91,7
		p>99,5	1	8,3	8,3	100,0
		Gesamt	12	100,0	100,0	
Männlich	Gültig	p<3	2	14,3	14,3	14,3
		p>3<10	2	14,3	14,3	28,6
		p>10<90	6	42,9	42,9	71,4
		p>90<97	3	21,4	21,4	92,9
		p>99,5	1	7,1	7,1	100,0
		Gesamt	14	100,0	100,0	

Tabelle 2:

Aufteilung nach Geschlecht und Perzentilen

Perzentile					
Häufigkeit	Prozent	Gültige	Prozente	Kumulierte	Prozente
Gültig	p<3	3	27,3	27,3	27,3
	p>3<10	1	9,1	9,1	36,4
	p>10<90	6	54,5	54,5	90,9
	p>99,5	1	9,1	9,1	100,0
	Gesamt	11	100,0	100,0	

Tabelle 3:

Aufteilung nach Perzentilen für die Station „Gastroenterologie“ bzw. „Nephrologie“.

Station angeborene Stoffwechselstörungen sowie Allergien: Ähnlich sieht die Lage auf der Station für angeborene Stoffwechselstörungen (Diabetes mellitus Typ I, Cystische Fibrose) sowie Allergien aus (s. Tabelle 4).

DISKUSSION

Mit der Erhebung des Körpergewichts und der Körpergröße und der daraus folgenden Zuteilung nach den BMI-Perzentilen von Kromeyer-Hauschild konnte gezeigt werden, dass knapp 25 % der PatientInnen

an extremem Untergewicht leiden, wobei mehr Mädchen als Jungen betroffen sind. Trotz unterschiedlicher Messmethoden und -kriterien kamen Pawellek et al. 2008 in einer Untersuchung in einem Münchner Kinderspital auf ähnliche Ergebnisse. 24,1 % der PatientInnen im Alter von $7,9 \pm 5$ a wiesen eine Malnutrition auf, die sich mit folgeschweren Konsequenzen auf den Gesundheitszustand der betroffenen Kinder auswirkt: Zu erwarten sind Störungen im Wachstum und in der Entwicklung [Pawellek et al. 2008].

KONKLUSION

Die Ergebnisse unterstreichen die Notwendigkeit von Screening-Verfahren an Kinderkliniken, um frühzeitig unterernährte PatientInnen zu erfassen und somit folgeschweren gesundheitlichen Konsequenzen entgegenzuwirken. “

Kurt Widhalm
et.al. Medizinische Universität Wien,
Universitätsklinik für Kinder und Jugendheilkunde, Abteilung für Ernährungsmedizin

LITERATUR

[1] Pawellek I., Dokoupil K, Koletzko B. Prevalence of malnutrition in paediatric hospital patients. Clin Nutr. 2008;27:72-76

Perzentile					
		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	p<3	3	20,0	20,0	20,0
	p>3<10	2	13,3	13,3	33,3
	p>10<90	5	33,3	33,3	66,7
	p>90<97	4	26,7	26,7	93,3
	p>99,5	1	6,7	6,7	100,0
	Gesamt	15	100,0	100,0	

Tabelle 4: Aufteilung nach Perzentilen für die Station „angeborene Stoffwechselstörungen“ sowie „Allergien“.

JEM-online

Sie können das gesamte Archiv nutzen und mittels Volltextsuche nach den gewünschten Arbeiten suchen.



JEM-online: www.aerzteverlagshaus.at

AKE Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft für Klinische Ernährung

nutritionDay 2009

Am 15. April wurde die Datenbank für die online Dateneingabe für nutritionDay in Krankenhäusern und nutritionDay in Pflegeheimen geschlossen. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits 17.300 Patienten- und Bewohnerdaten eingegeben. Derzeit werden alle Daten hinsichtlich Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Ende Mai haben die teilnehmenden Stationen die ersten Ergebnisse bekommen. Zum ersten Mal fand heuer ein separater nutritionDay im AKH Wien statt, und zwar am 27. Mai und am 3. Juni. Dabei wurden neu adaptierten Bögen in Mini-Versionen verwendet.

Das AKE/nutritionDay-Team kann auch im Rahmen des diesjährigen ESPEN-Kongresses in Wien Erfolge verbuchen: Sechs Posterpräsentationen wurden angenommen. Es wird sicher einen nächsten nutritionDay geben. Stattfinden wird er im Jänner 2010.

Die Idee des nutritionDay wird auch außerhalb Europas mit großem Interesse aufgenommen und weitergetragen. Nachdem sich Japan im Vorjahr der Initiative angeschlossen hat, wird am 5. November 2009 der erste nutritionDay in den USA veranstaltet.



nutritionDay
IN EUROPEAN HOSPITALS

Mehr Informationen zu **nutritionDay** in Europe finden Sie unter:
www.nutritionday.org

oder schreiben Sie an:
office@nutritionday.org

AKE-Empfehlungen für enterale und parenterale Ernährungstherapie des Erwachsenen

Die völlig überarbeitete deutsche Neuauflage des Taschenbuchs der AKE-Empfehlungen erscheint im 2. Halbjahr 2009.

Eine aktualisierte englische Taschenausgabe („AKE Recommendations for Enteral and Parenteral Nutrition in Adults“) ist

weiterhin im AKE-Sekretariat erhältlich.
Telefon: 01 969 04 87
Email: office@ake-nutrition.at